

# Komposterde

## Bodenfruchtbarkeit

Organische Reststoffe aus Küche und Garten sind wertvolle Ausgangsstoffe für neuen Humus.

Krümelige, nährstoffreiche Pflanzenerde trägt zu einem gesunden Boden bei, aus dem alle Nahrung für Mensch und Tier wächst.



Richtig ausgebracht, verbessert Komposterde nachhaltig die Bodenfruchtbarkeit. Der Boden erhält eine lockere Struktur, welche für das Pflanzenwachstum äusserst wichtig ist: Sauerstoff und Nährstoffe werden verfügbar, die Pflanzenwurzeln finden Halt.

## Verwendung im Garten:

Je nach Nährstoffbedarf des Gemüses 2-5 Liter Komposterde/m<sup>2</sup> und Jahr (Frühjahr bis Sommer) oberflächlich einarbeiten oder ins Pflanzloch geben.

## Verwendung bei Balkon- und Zimmerpflanzen:

Feingesiebte Komposterde oberflächlich einarbeiten.

Weitere Kompostanwendungen:  
siehe Merkblatt «Kompost anwenden».

# Kompostierkurs

Es wird jährlich ein Kompostierkurs durchgeführt;

Anmeldung erwünscht unter: [abfall.stadt.sg.ch](http://abfall.stadt.sg.ch).

- **Das bewährte Rezept**
- **Komposterde und deren Verwendung**

## Beratung

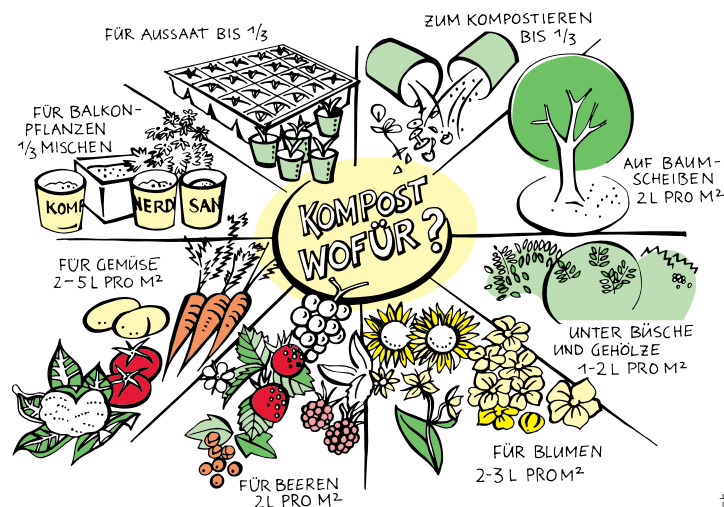
Wir beraten Sie gerne und helfen auch kostenlos vor Ort bei der Umsetzung Ihrer Kompostierideen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:  
Entsorgung St.Gallen, Grüngutberatung

**Tel. 071 224 50 50**

[esg.beratung@stadt.sg.ch](mailto:esg.beratung@stadt.sg.ch)

[www.entsorgung.stadt.sg.ch](http://www.entsorgung.stadt.sg.ch)



# KOMPOSTIEREN DAS BEWÄHRTE REZEPT



# Kompostieren, Ihnen und... ..der Natur zuliebe

## Das bewährte Rezept: richtig – leicht – schnell

### Sammeln, zerkleinern:

Sammeln Sie separat, was an organischen Resten in Küche und Garten anfällt.

**Wichtig:** Keine Staubsauger-säcke sowie Asche von behandeltem Holz und sonstige Fremdstoffe wie Plastik, Metalle ... Die zu kompostierenden Materialien unbedingt auf Fingerlänge zerkleinern und frisch aufsetzen.



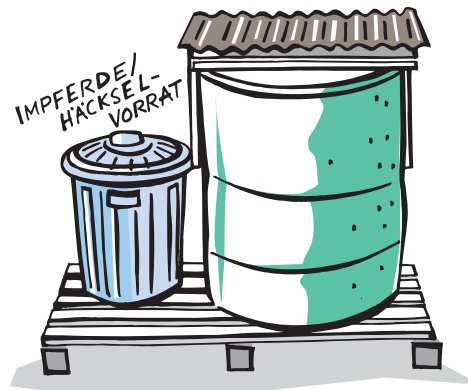
### Mischen:

Organische Reststoffe (nährstoffreich/feucht) und Strukturmaterial (nährstoffarm/trocken) sowie etwas angerotteten Kompost oder Gartenerde gut miteinander vermischen. Dieses Kompostiergut mit etwas Steinmehl (Mineralienzugabe) bestreuen. Falls die Mischung zu feucht ist, trockenes Strukturmaterial, falls zu trocken, Wasser beifügen, bis die Mischung so feucht ist wie ein ausgedrückter Schwamm.



### Einfüllen/lagern:

Die Mischung möglichst locker in ein Kompostierbehälter einfüllen oder die anfallenden Reststoffe laufend mittels Untermischen und Abdecken mit Impferde/Häcksel einfüllen. Für einen optimalen Rotteverlauf ist es unabdingbar, dass der Kompostbehälter zugedeckt ist: ansonsten vernässt das Material und es setzt ein unerwünschter Fäulnisprozess ein mit üblen Gerüchen und schlechterem Endprodukt.



### Prüfen:

Wichtig ist eine genügende Sauerstoffzufuhr. Entweder die Mischung wird laufend beim Einfüllen gabeltief gelockert, oder aber ein Umschaukeln liefert Sauerstoff nach und zeigt an, ob sie zu nass oder zu trocken ist. Korrektur wie erwähnt unter «mischen».



### Sieben:

Sind die roten Kompostwürmer ausgewandert, ist dies ein Zeichen dafür, dass die Komposterde reif ist und im Garten ausgebracht werden kann.

**Wichtig:** Unverrottete Holzteile aussieben, denn für ihren weiteren Abbau wird dem Boden Stickstoff entzogen, der in der Folge nicht mehr für das Pflanzenwachstum zur Verfügung steht: die Pflanzen gedeihen schlecht. Den Siebrückstand als Impfkompst/Strukturmaterial behalten und laufend unter die frischen kompostierbaren Abfälle mischen.



### Verwenden:

Hinweise über die Verwendung von Komposterde finden Sie auf der Hinterseite dieses Flyers sowie im Merkblatt «Kompost anwenden».